

Gemeinde

Holzhausen b.Buchloe/Igling

Das Magnusheim in Holzhausen, ein 1904 gegründetes Franziskanisch geführtes Förderheim für taubstumme Mädchen, wurde während der NS-Herrschaft 1933-1945 eine Zweigstelle der Volksschule und zuletzt ein Reservelazarett. Im Frühjahr 1946 zu einem Nebenlager des DP-Lagers [Landsberg am Lech](#) umgewandelt und wurde der Kibbuz "Chana Senesch". Hier gab es ein Sanatorium für besonders geschwächte Überlebende der Lager sowie eine Berufsschule, in der sich die jüdischen "Displaced Persons" auf ein neues Leben in Palästina vorbereiteten. Im März 1946 lebten 160 Personen im Magnusheim, doch reduzierte sich bis Mai 1947 diese Zahl auf 140. Im Juni wurde der Kibbuz geschlossen die DPs in das DP-Lager [Geretsried](#) überstellt.

Adresse

Magnusstraße 3, 86859 Holzhausen

Wegbeschreibung

Heute Regens-Wagner-Zentrum Holzhausen

Links / Verweise

<https://www.after-the-shoah.org/holzhausen-kibbuz-chana-senesch-hachschara-kibbutz-chana-senesch-hachsharah/>

<https://regens-wagner-holzhausen.de/ueber-regens-wagner/geschichte/geschichte-von-regens-wagner-holzhausen/>

